

Jahresbericht 2021



Die Lobby für Kinder

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Stuttgart e.V.



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Stuttgart

Grußwort

Dachten wir noch, dass das Jahr 2020 als DAS „Corona-Jahr“ in Erinnerung bleiben würde, so wurden wir in 2021 eines Besseren belehrt. Ein Lockdown von über einem halben Jahr, ein kurzer Anflug von Normalität im Sommer bevor die nächsten Wellen das „normale“ Leben erneut aus den Fugen gehoben haben und die Gesellschaft weiter gespalten wurde. Unser Verhalten, unsere Reaktionen, unsere Gefühle waren und sind geprägt von Unsicherheit, Ohnmacht, Wut, Irritation und teilweise auch Verzweiflung. Und wenn es uns so geht, wie geht es dann unseren Kindern, den Jugendlichen, die auf ein stabiles Umfeld, auf Verlässlichkeit und Berechenbarkeit angewiesen sind, um gesund aufwachsen zu können?

Die im vergangenen Jahr erhobenen Zahlen von Kindern und Jugendlichen, die sich in psychologische und/oder psychiatrische Beratung und Behandlung begeben haben, sprechen eine deutliche Sprache. Sowieso schon belastete Kinder und Familien konnten dem durch die Corona-Pandemie noch gestiegenen Druck teilweise nur schwer oder gar nicht standhalten. Auch wir hier im Kinderschutzbund haben die Auswirkungen deutlich bemerken können: Durch einen Anstieg an Nachfrage

für Beratungsangebote (Krisen- und Kurzzeitintervention) für Kinder vor allem im frühen Jugendalter und auch durch eine gestiegene Zahl an gemeldeten Verdachtsfällen von Kindeswohlgefährdung.

Die Aufrechterhaltung bzw. Erweiterungsmöglichkeit unserer Angebote – und damit eine aufs äußerste flexible Anpassung an den Bedarf war nur durch die hohe Spenden- und Stiftungsbereitschaft unserer FördererInnen, Freunde und Mitglieder möglich. In diesem Jahr durften wir uns über einen besonders hohen Eingang an monetären Spenden freuen und dafür sind wir sehr dankbar.

Die Gelder wurden im Jahr 2021 und werden auch weiter schwerpunktmäßig für die individuelle Krisen- und Kurzzeitintervention für Kinder in Notlagen eingesetzt.

Wir blicken hoffnungsvoll ins Jahr 2022, denn was uns im Rückblick auf das vergangene Jahr im Kopf bleibt, ist nicht die Spaltung der Gesellschaft, sondern die Erfahrung von Solidarität mit uns und den Familien. Herzlichen Dank dafür!

Unser Spendenkonto:

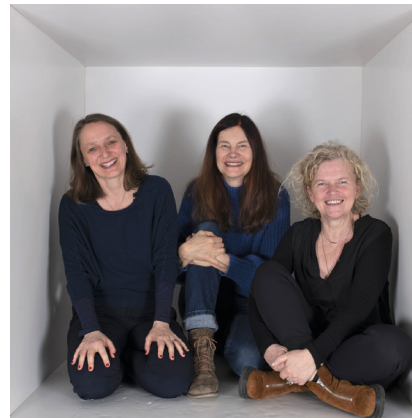
Baden-Württembergische Bank

IBAN DE35 6005 0101 0002 6677 02

BIC SOLADEST600



v.l.: Stephanie Konrad, Uwe Bodmer, Annabelle Armbruster



v.l.: Annika Matthias, Annette Wragge, Beate Staatz

Vorstandsvorsitzende:

Annabelle Armbruster, Uwe Bodmer, Stephanie Konrad

Schatzmeisterin: Ulyana Wetzler

Beisitzer: Helena Grete, Claus Müller

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen: 12

Mitglieder, Freunde und Förderer: 251



Schirmherrin
Sigrid Klausmann-Sittler

MitarbeiterInnen:

Annika Matthias

Geschäftsführung, Allgemeine Verwaltung, Trennungs- und Scheidungskindergruppe, Spielpädagogische Einzelbegleitung, Kind im Zentrum, Trennungs- und Scheidungsberatung, Familiencoaching, Telefonische Erstberatung

Beate Staatz

Begleiteter Umgang, Beratung bei Trennung/Scheidung, Mini-Besuchscafé, Familiencoaching, Fachvorträge

Annette Wragge

Kunsttherapie, Kind im Zentrum, Begleiteter Umgang, Erziehungsberatung, Tausch & Plausch, Besuchscafé

Dominique Jend

Väterberatung

Wir sind erreichbar:

Montag bis Mittwoch

9:00 bis 12:00 Uhr

und

Freitag

9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Die Familienhilfe . . .

. . . ist ein wesentlicher Bereich unserer Arbeit. Nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ bietet dieses niederschwellige Angebot allen, die in ihrer Familie, aber auch mit Ämtern oder Behörden Schwierigkeiten haben, Beratung und Unterstützung an.



Erziehungsberatung / Familiencoaching

Der Alltag mit Kindern stellt eine große Herausforderung dar.

Wir beraten in Fragen zur Erziehung und Entwicklung von Kindern und erarbeiten gemeinsam mit den Eltern sinnvolle Handlungsmöglichkeiten.

Als Ergänzung bieten wir seit 2016 mit dem Familiencoaching eine Form der Beratung an, in der auch die Kinder und Jugendlichen an den Familiensitzungen teilnehmen, MIT ihnen gesprochen wird. Gemeinsam als Familie – unter Berücksichtigung aller Sichtweisen – werden Lösungen entwickelt.

Im Jahr 2021 fanden 44 Erziehungsberatungen und 17 Familiencoachings statt.



Tausch & Plausch – Flohmarkt, Kaffee und Spiel

Jeden ersten Dienstag im Monat findet von 14:30 – 16:30 Uhr im Kinderschutzbund ein Flohmarkt mit Kaffee und Spiel für Familien statt.

Familien wird ein Rahmen zu Begegnung und Austausch bei Kaffee und Kuchen geboten. Die Kinder haben in unseren gut ausgestatteten Räumen viele Spielmöglichkeiten. Parallel gibt es einen Flohmarkt, bei dem gut erhaltene Kinderkleidung erworben werden kann. Die Besucher können Kinderkleidung mitbringen oder auch spenden und sich mit anderen BesucherInnen austauschen.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste dieses Angebot in den Zeiten der Lockdowns ausfallen. Die Familien, die einen dringenden Bedarf an Kinderkleidung hatten, konnten persönliche Einzeltermine zum Erwerb von Kleidung vereinbaren.

Kleiderkammer

Außerhalb von Tausch & Plausch gibt es die Möglichkeit, bei dringendem Bedarf und nach telefonischer Vereinbarung in der Kleiderkammer günstig gut erhaltene Kinderkleidung und -ausstattung zu erwerben. Dies wird auch oft von kooperierenden Familienhebammen für werdende Mütter genutzt.

Pflegenest

Kinder in akuter Not können nach wie vor sofort und unbürokratisch bei einer Bereitschaftspflegefamilie aufgenommen werden. Die Vermittlung läuft über den Pflegekinderdienst des Jugendamtes.

Die Familie war im Jahr 2021 durchgehend mit 3 Kindern belegt.



Der Kurs „Starke Eltern – Starke Kinder®“ unterstützt Eltern dabei eine Familie zu sein, in der alle gern leben, in der gestritten wird, ohne das Gegenüber zu verletzen, und in der Grenzen gesetzt und respektiert werden.

Der Kurs besteht aus einer

Kombination von Theorievermittlung, Selbsterfahrung, praktischen Übungen und Rollenspielen, um den Bezug zum Familienalltag herzustellen.

Wochenaufgaben dienen dazu, das Gelernte im Alltag zu reflektieren und zu festigen.

Wir bieten das Konzept „Starke Eltern – Starke Kinder®“ mit unterschiedlichen Schwerpunkten an:

... für Familien mit Kindern aller Altersstufen

Aufgrund der Corona-Pandemie ist im Jahr 2021 kein Elternkurs durchgeführt worden.

... für Eltern mit Kindern von 0–3 Jahren

Es werden folgende Fragen anhand praktischer Beispiele aus dem Alltagsleben der Teilnehmer bearbeitet:

- Was sind meine persönlichen Werte?
- Wie kommuniziere ich mit meinem Partner/Kind?
- Was tue ich, wenn ich Probleme habe?
- Was ist entwicklungsbedingt bei Kleinkindern normal (Schlaf, Ernährung, Bewegung, etc.)?

Während des Kurses gibt es für die Kinder ein Spielangebot. Meist brauchen die Kinder den engen Kontakt zur Mutter und sind während des Kurses mit dabei. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde dieser Kurs nicht angeboten.



... für Großeltern

Themen des Kurses sind unter anderem: Darf ich Ratschläge geben? Was ist, wenn ich mit dem Erziehungsstil der Eltern nicht einverstanden bin?

Zudem dienen die Kurse zum regen Austausch unter den Großeltern. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde dieser Kurs nicht angeboten.



Beratung bei Trennung und Scheidung

In der Beratung können individuelle Lösungswege erarbeitet werden, die es den Erwachsenen erlauben, Eltern zu bleiben und es den Kindern möglich machen, eine gute Beziehung zu beiden Elternteilen aufrecht zu erhalten oder aufzubauen. Zu den Themen Trennung & Scheidung, Umgang, Sorgerecht und Patchwork gab es im Jahr 2021 insgesamt 176 Beratungen.



Begleiteter Umgang

Beim „Begleiteten Umgang“ bieten wir Eltern, denen es nach einer Trennung noch nicht gelingt, die Besuchskontakte gemeinsam zu regeln, begleitete Treffen zwischen Kind und Umgangsberechtigtem im Kinderschutzbund an. Ziel ist die gemeinsame Erarbeitung einer einvernehmlichen Regelung. Der Begleitete Umgang findet in Kooperation mit dem Jugendamt statt.



Im Jahr 2021 haben 71 Familien und 4 Pflegefamilien das Angebot „Begleiteter Umgang“ wahrgenommen. 2 Fälle kamen von außerhalb. In den meisten Fällen gelang es nach 8 begleiteten

Umgangskontakten und mehreren Beratungsgesprächen, gemeinsam mit den Eltern einvernehmliche Lösungen für die weiteren Besuchskontakte zu finden. Einige Eltern nutzten anschließend noch die Möglichkeit, die Treffen zwischen Kind und umgangsberechtigtem Elternteil im Besuchscafé fortzusetzen.

Bei sehr kleinen Kindern reichen die angesetzten 8 Umgangstermine meistens nicht aus. Die Kinder und Eltern brauchen mehr Zeit, um die Beziehung zum abwesenden Elternteil aufzubauen. Zudem benötigt das abgebende Elternteil, meist die Mutter, Zeit, um Vertrauen aufzubauen.

Die Begleitung der Familien mit Säuglingen und Kleinkindern ist nicht nur sehr zeitintensiv sondern erfordert auch eine besonders feinfühligkeitsvolle Beratungskompetenz.

Mini-Besuchscafé

Seit Ende 2015 gibt es das Mini-Besuchscafé, ein Angebot für Familien mit sehr kleinen Kindern die noch Unterstützung bei der Regelung des Umgangs benötigen.

Der alltagsorgeberechtigte Elternteil, meist die Mutter, hat die Möglichkeit in der Nähe zu bleiben und – wenn nötig – für das Kind/Baby da zu sein.

Im Jahr 2021 haben 8 Familien das Angebot regelmäßig wahrgenommen.

Dieses Angebot pausierte zwischenzeitlich aufgrund der Corona-Pandemie. In der übrigen Zeit fanden die Treffen regelmäßig unter Hygiene- und Abstandsregeln statt.

Dieses Angebot ist über das Landesprogramm

STÄRKE finanziert.



Begleiteter Umgang für Kinder, die in Pflegefamilien leben

Kinder, die aus der Familie in Obhut genommen werden und auch Kinder, die dauerhaft in Pflegefamilien leben, haben das Recht und oftmals auch den Wunsch, Kontakt zu ihren leiblichen Eltern aufrecht zu erhalten. Vor allem dann, wenn sich der Kontakt zwischen Pflegeeltern und leiblichen Eltern schwierig gestaltet, bieten wir an, den Umgang in unseren Räumen durchzuführen. Diese Umgänge werden von einer Fachkraft begleitet.

Im Jahr 2021 haben wir 2 Familien begleitet. Der Kontakt zur Herkunftsfamilie findet normalerweise einmal im Monat statt.

Besuchscafé

Da die Nachfrage nach einem „neutralen“ Raum, um die Umgangskontakte wahrzunehmen, sehr groß ist, haben wir das Besuchscafé eingerichtet. Viele Familien brauchen keine direkte Begleitung, benötigen aber noch Unterstützung in der Durchführung und Organisation der Besuchskontakte. Den Kindern soll ein möglichst unbeschwerter und harmonischer Umgang mit dem getrennt lebenden Elternteil ermöglicht und den Eltern Unterstützung auf dem Weg zu einer funktionierenden Elternbasis geboten werden.

Während der Besuchszeit stehen sowohl ausgebildete UmgangsbegleiterInnen als auch eine Fachkraft als AnsprechpartnerIn zur Verfügung. Es findet jedoch keine ausführliche Elternberatung statt. Für die Teilnahme am Besuchscafé ist kein Antrag beim Familiengericht oder Jugendamt nötig, die Anmeldung erfolgt direkt beim Kinderschutzbund. Die Eltern können auch unabhängig vom Begleiteten Umgang am Besuchscafé teilnehmen. Dauer und Häufigkeit der Kontakte bestimmen die Eltern, gegebenenfalls mit Unterstützung durch das

Jugendamt. Ein wichtiges Kriterium ist, dass die Eltern die Übergabe der Kinder selbständig bewerkstelligen können.

Das Besuchscafé findet samstags von 11 Uhr bis 17 Uhr statt.

2021 fanden insgesamt 20 Treffen statt.

Auch dieses Angebot musste aufgrund der Corona-Pandemie in den Zeiten der Lockdowns pausieren. In den übrigen Zeiten wurde die Zahl der gleichzeitig anwesenden Familien auf zwei reduziert, sodass gewährleistet werden konnte, dass jede Familie ein Zimmer allein nutzen konnte und die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden konnten.



Kind im Zentrum

Im Februar 2019 ist das neue Projekt „Kind im Zentrum“ im Kinderschutzbund Stuttgart gestartet. Dieses Projekt ist auf Initiative des Kinderschutzbundes OV Ulm entstanden und wird von der Aktion Herzenssache e. V. finanziell ermöglicht. Seit drei Jahren lief es bereits sehr erfolgreich im KSB Ulm. Für drei weitere Jahre ist es nun für die Kinderschutzbunde Ulm, Mannheim und Stuttgart zugesagt worden.

Das Projekt „Kind im Zentrum“ richtet sich an Familien, die das Angebot „Begleiteter Umgang“ wahrnehmen. Ziel ist es, Kindern die Mitgestaltung der Umgangskontakte zu ermöglichen, und die Unterstützung der Eltern, langfristige Lösungen für ihr Kind zu finden, die die Bedürfnisse der Kinder im Blick behalten.

Gab es massive Konflikte oder Gewalt, können die Umgangskontakte bei den Kindern Sorgen, Ängste, viele Erinnerungen und auch Hoffnungen auslösen. Um das Kind in dieser herausfordernden Situation zu unterstützen, bietet der Kinderschutzbund Stuttgart eine spielpädagogische und/oder kunsttherapeutische Begleitung an.

Hilfe für Kinder im Begleiteten Umgang

- Kinder bekommen eine/n eigene/n Berater/in
- durch Spiel- und Beratungsstunden können sie ihre Gefühle und Wünsche äußern
- Kinder erfahren, dass ihre Bedürfnisse ernst genommen werden und sie mitentscheiden können
- Kinder können die Umgangskontakte konkret mitgestalten
- Kinder bleiben mit ihren Sorgen und Ängsten nicht alleine
- Kinder werden mit all ihren Fähigkeiten und Stärken gesehen
- Kinder erleben, dass auch ihre Eltern Hilfe bekommen.

Hilfe für Eltern im Begleiteten Umgang

- Eltern lernen die Bedürfnisse ihrer Kinder in den Blick zu nehmen
- Eltern erfahren Unterstützung, um langfristig, stabile Lösungen für ihr Kind zu finden
- Eltern lernen ihre Kinder zu stärken, um sie somit vor Gewalterfahrungen zu schützen.

Dieses Projekt wird realisiert durch die großzügige Unterstützung von Herzenssache e. V., der Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank



herzenssache
HILFT KINDERN

SWR >> SR Sparda-Bank

In diesem dritten Projektjahr konnten wir 43 Familien in 221 Beratungsstunden begleiten.

Mit einer kurzen Unterbrechung im März/April konnte die Arbeit in diesem Projekt durchgehend gewährleistet werden.



Spielpädagogische Einzelbegleitung von Kindern aus Trennungs- und Scheidungsfamilien

In der spielpädagogischen Einzelbegleitung werden thematische Anteile der Kindergruppe individuell erarbeitet oder vertieft. Themen können insofern sein: Wie gehe ich mit meiner Angst um? Wie gehe ich mit meiner Wut um? Wie fühle ich mich mit meiner Patchworkfamilie? Ich bin eine wertvolle Person (Selbstbewusstsein Übungen). Diese Themen werden im Spiel und mit kreativen Medien bearbeitet.

Im Jahr 2021 haben 41 Kinder mit insgesamt 147 Terminen die spielpädagogische Einzelbegleitung wahrgenommen.

Auch dieses Angebot konnte unter Pandemiebedingungen fast durchgehend gewährleistet werden.

Kunsttherapeutische Malgruppen für Kinder in Trennung und Scheidung

Kinder sind in hohem Maße auf nonverbale Medien angewiesen, um ihre Gefühle zum Ausdruck bringen und verarbeiten zu können. Der kreative Prozess im künstlerischen Tun ermöglicht, der Wut, Angst und Trauer Raum zu geben. Eigene Ressourcen, Phantasie und persönliche Strategien zur späteren Bewältigung können gefunden und bestärkt werden.

In 2021 konnten insgesamt 33 kunsttherapeutische Einheiten im Einzel- und Gruppensetting durchgeführt werden. An dem Angebot nahmen 8 Kinder teil.



Gruppe für Kinder aus Trennungs- & Scheidungsfamilien

So unterschiedlich Familien auch sein mögen, so vielfältig die Gründe für eine Trennung sind, eines bleibt gleich: Kinder sind auf Grund ihres Alters, ihrer emotionalen und materiellen Abhängigkeit am stärksten von der Trennung der Eltern betroffen. Mit dem Angebot der Trennungs- und Scheidungskindergruppe möchten wir Kindern und deren Eltern die Möglichkeit bieten, konstruktive und entwicklungsfördernde Wege aus der Krise zu finden. Kinder erleben in der Gruppe, dass sie nicht allein in dieser Situation sind, dass Gefühle wie Angst, Traurigkeit, Wut normal sind, dass sie nicht am Scheitern der Elternbeziehung schuld sind. Eltern sind in dieser Situation häufig mit der eigenen emotionalen Verarbeitung der Trennung oder Scheidung überlastet. Die Kinder bekommen die Gelegenheit, sich auszusprechen, ohne Angst zu haben, ihre Eltern zu belasten.

Im Jahr 2021 hat aufgrund der Corona-Pandemie keine Kindergruppe stattgefunden.



Väterberatung im Kinderschutzbund Ortsverband Stuttgart e.V.

Herr Dominique Jend bietet eine spezielle, geschlechtsspezifische Beratung für Jungen und Männer an. Im Jahr 2018 wurde ein neuer Flyer der AG-Männerberatung aufgelegt, in welchem der Kinderschutzbund durch Herrn Jend vertreten ist. Im Berichtsjahr führte Herr Jend 11 Beratungen in diesem Bereich durch.

Häusliche Gewalt und begleiteter Umgang:

Der Kinderschutzbund wird zunehmend mit Fällen häuslicher Gewalt, aus denen ein Begleiteter Umgang resultiert, konfrontiert. Diese speziellen Umstände, bei denen sich die betroffenen Opfer und Täter manchmal überhaupt nicht sehen dürfen, verlangt eine ganz spezielle Vorgehensweise. Wir sind auf diese speziellen Fälle eingerichtet, und bieten begrenzt Begleitete Umgänge bei häuslicher Gewalt an.

Mit häuslicher Gewalt ist ausschließlich Partnerschaftsgewalt, also Gewalt zwischen den Eltern, gemeint. Leider sind die Kinder fast immer stumme Zeugen dieser Gewalt geworden.

Vater-Kind-Zeit (VaKiZ)

Im Januar 2021 wurde das bisherige Kooperationsprojekt zwischen Jugendamt der Stadt Stuttgart, Elternseminar der Stadt Stuttgart und Kinderschutzbund VAKIZ (Vater-Kind-Zeit) eingestellt.

Die Vater-Kind-Zeit bietet Eltern einen Raum, die Umgangszeit mit ihren Kindern in unseren Räumen zu verbringen.

Zwei ausgebildete Umgangsbegleiterinnen stehen bei Bedarf als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. Es können auch Übergaben durchgeführt

werden. Das heißt, dass ein Elternteil die Kinder in den Kinderschutzbund bringt, der andere Elternteil diese dort abholt und nach der Besuchszeit dorthin wieder zurückbringt.

Im Jahr 2021 nahmen 10 Familien das Angebot regelmäßig wahr.

Das Angebot wird über das Landesprogramm

 finanziert

Gesprächskreis „Patchwork“

Der Anteil der „Patchwork-Beratungen“ im Rahmen der Trennungsberatung hat zugenommen.

In diesen Elterngesprächen wurde das Interesse an einem Austausch mit anderen Eltern in ähnlicher Situation geäußert, ohne dass eine längerfristige Bindung an einen Kurs besteht. Daraus entstand die Idee, in unregelmäßigen Abständen einen Gesprächskreis für „PatchworkerInnen“ anzubieten. Dieser hat in 2021 nicht stattfinden können.



Entspannungskurs für Kinder

Aus den Erfahrungen aus der Trennungs- und Scheidungskindergruppe entstand die Idee, einen Entspannungskurs für Kinder – nicht ausschließlich in Trennung – zu entwickeln:

Der Kurs richtet sich an Kinder, die im Ungleichgewicht sind, unter innerem „Druck“ stehen, sich im Loyalitätskonflikt befinden, schulische und/oder sonstige Probleme/Verhaltensauffälligkeiten haben, die psychosomatisch oder stark emotional (Angst/Trauer/Wut) reagieren.

Der Kurs bietet eine Auszeit in einem geschützten, schönen meditativen Raum. Die Sinne werden über Klänge, Wassergeräusche, Licht, Duft und haptischem Körpergefühl angeregt, die Aufmerksamkeit

zum eigenen Bauchgefühl gelenkt. Das Ziel ist, die eigene Kraft/Stärke zu entdecken, eigene, oft verschüttete Ressourcen zu beleben und individuelle Mechanismen zur Selbstberuhigung und zum Aufbau innerer Balance anzuregen.

Dies geschieht mit Hilfe von ausgesuchten, kindgerechten Techniken teils aus dem Yoga, Progressiver Muskelentspannung, Achtsamkeitsübungen und Phantasiereisen.

Dieser Kurs konnte im Jahr 2021 nicht angeboten werden.

Viel Platz zur freien Entfaltung

Die „Berghasen“ bieten 15 Kleinkindern im Alter von 1-3 Jahren eine Ganztagesbetreuung im Stuttgarter Westen. Seit ihrer Eröffnung Anfang 2011 wird die Kita als Eltern-Kind-Initiative geführt. Träger ist der Kinderschutzbund Ortsverband Stuttgart.



Die Berghasen verstehen sich als Integationseinrichtung und nehmen auch Kinder mit besonderem Förderbedarf auf. Das pädagogische Konzept orientiert sich an Emmi Pikler. Hier wird das Kind als eigenständige Persönlichkeit mit individuellen Fähigkeiten, Stärken und Eigenheiten wahrgenommen und respektiert. Denn jedes Kind hat ein natürliches Gefühl dafür, wann es körperlich und auch emotional fähig ist, den nächsten Schritt zu gehen. Wird die Umgebung seinen Entwicklungsbedürfnisgerecht, lernt das Kind, sich selbstständig zu bewegen und seinen Interessen nachzugehen. Es erfährt Freude am Tun und vertraut seinen Kompetenzen. Diese Haltung den Kindern gegenüber ist eine wichtige Grundlage für eine gute Eltern-Kind-Beziehung. Die Aufgabe des pädagogischen Berghasen-Teams ist es, die Bedingungen für die Entfaltung der Kinder zu schaffen. Den Kindern wird einerseits viel Freiraum für ihre individuelle Entwicklung gelassen, andererseits erfordert der Alltag in der Gruppe ein rücksichtvolles Miteinander. Dadurch lernen sie, ihre eigenen Bedürfnisse zu erkennen und die der Anderen zu achten.

Die drei Erzieherinnen und ein Erzieher gehen empathisch und achtsam auf die Bedürfnisse der Kinder ein und schaffen eine ruhige und freundliche Umgebung, in der sich die kleinen Berghasen geborgen fühlen.

Dazu trägt neben den liebevoll gestalteten Räumlichkeiten auch ein Außenbereich bei, der mit Holzspielemente zum Klettern, Rutschen, Verstecken und Spielen einlädt. Unterstützt wird das pädagogische Team bei seinen Aufgaben von motivierten Bufdis.

Mehr zu den Berghasen gibt es unter www.kitaberghasen.de



Kita Berghasen
Hasenbergstr. 33, 70178 Stuttgart

Telefon: 0711 - 469 200 35

(Wir sind erreichbar von 7.30 Uhr bis 9

Uhr und 15 Uhr bis 16 Uhr.)

Fax: 0711 - 469 187 80

E-Mail: info@kita-berghasen.de

Internet: www.kita-berghasen.de

Einsatz als Insofern erfahrene Kinderschutzfachkraft (IeF)

Im Oktober 2019 hat der Kinderschutzbund einen Vertrag mit dem Katholischen Stadtdekanat für die Übernahme des Aufgabenbereichs der „Insofern erfahrenen Kinderschutzfachkraft“ geschlossen.

„Insoweit erfahrene Fachkraft“ (oder „Kinderschutzfachkraft“) ist in Deutschland die gesetzlich gem. § 8a und § 8b SGB VIII festgelegte Bezeichnung für die beratende Person zur Einschätzung des Gefährdungsrisikos bei einer vermuteten Kindeswohlgefährdung. Eine Kindeswohlgefährdung liegt vor, wenn eine gegenwärtige oder zumindest unmittel-

bar bevorstehende Gefahr für die Kindesentwicklung abzusehen ist, die bei ihrer Fortdauer eine erhebliche Schädigung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes mit ziemlicher Sicherheit voraussehen lässt.

Im Jahr 2021 wurden wir in 22 Fällen von katholischen Kindertageseinrichtungen als IeF hinzugezogen. In allen Fällen wurde eine Kindeswohlgefährdung festgestellt und die Weiterleitung an andere Hilfeangebote bzw. an die Beratungszentren des Jugendamtes empfohlen bzw. veranlasst.

Weltkindertag / 24-Tage-Lauf

Weltkindertag 2021

Auch in diesem Jahr musste der Weltkindertag in einer veränderten Form durchgeführt werden.

Am 24. September fand die offizielle Veranstaltung zum Weltkindertag statt – wie immer in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Stuttgart und den anderen Akteuren der Jugendhilfe im Bereich Stuttgart-Mitte. Wie im vergangenen Jahr gab es zwei „Offene Spielflächen“ am Gerber- und am Mozartplätzle, die von MitarbeiterInnen des Mobifanten, der Stadt Stuttgart, von Unicef und des Kinderschutzbundes betreut wurden. Bei wunderschönem Wetter und den Hygiene- und Abstandsregeln wurden die Spielflächen von Familien mit kleinen Kindern gut angenommen.



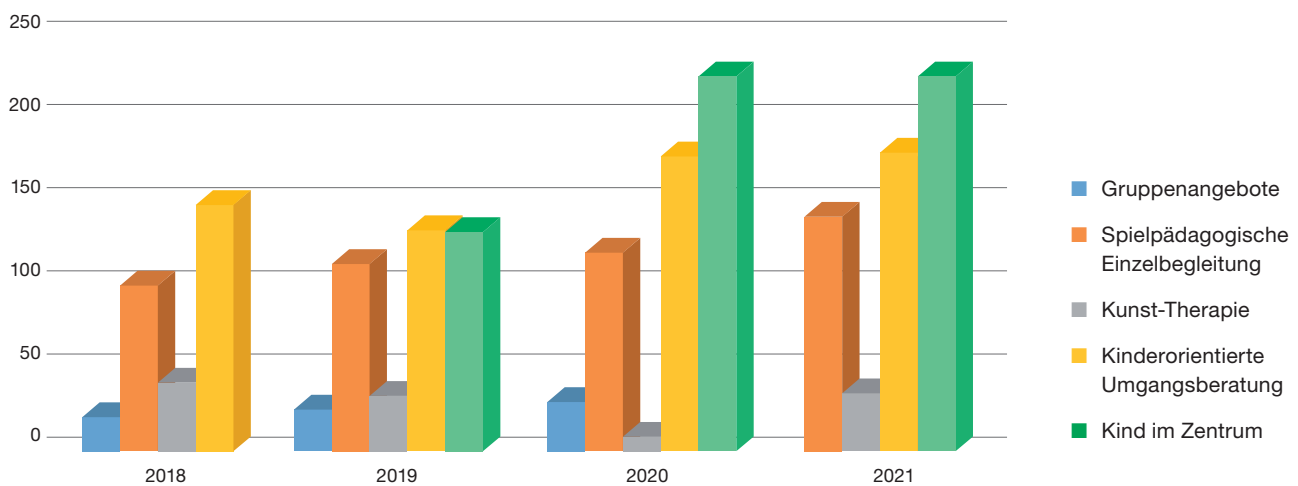
24-Tage-Lauf

Unter dem Motto „Gerade jetzt! Laufend für Kinderrechte unterwegs“ fand auch in diesem Jahr der 24-h-Lauf als 24-Tage-Lauf statt. Zwischen dem 24. Juni und 18. Juli konnte jederzeit und an jedem Ort für die Einhaltung der Kinderrechte gelaufen werden. Insgesamt sind von unserer Seite aus 7.088,58 Kilometer gelaufen worden und waren damit auf Platz 7 von allen angetretenen Teams. Insgesamt wurden 181.205 Kilometer für den guten Zweck erlaufen. Mit den eingegangenen Spendengeldern konnten mehrere Projekte in Stuttgart unterstützt werden. Der Kinderschutzbund hat davon 2.000€ für die Anschlussfinanzierung des Projektes „Kind im Zentrum“ erhalten.

Unsere Angebote im Überblick

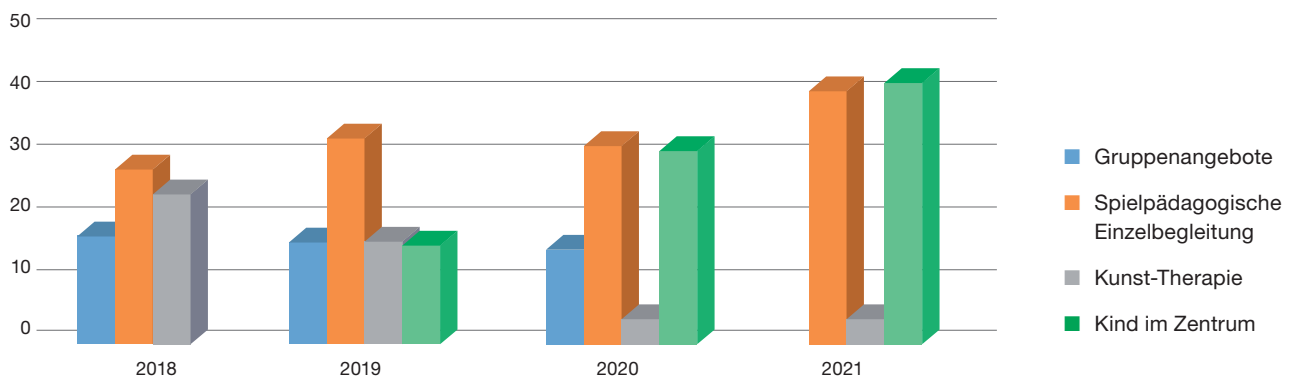
Anzahl Termine in unseren Angeboten

	2018	2019	2020	2021
Gruppenangebote	20	24	32	0
Spielpädagogische Einzelbegleitung	97	110	117	147
Kunst-Therapie	40	32	3	33
Kindorientierte Umgangsberatung	145	131	174	176
Kind im Zentrum	0	130	222	221

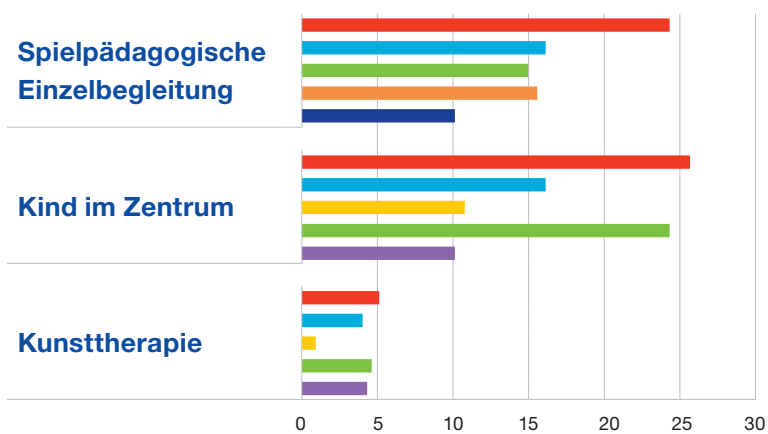


Anzahl Kinder

	2018	2019	2020	2021
Gruppenangebote Kinder	18	17	14	0
Spielpädagogische Einzelbegleitung	29	34	32	41
Kunst-Therapie	25	17	3	8
Kind im Zentrum	0	16	31	43



	Spielpädagogische Einzelbegleitung	Kind im Zentrum	Kunsttherapie
■ Weiblich	24	26	5
■ Männlich	17	17	3
■ 4-5 Jahre		11	1
■ 6-9 Jahre	15	24	4
■ 10-13 Jahre	16		
■ 10-14 Jahre		10	3
■ 14-17 Jahre	10		



Wir sind in folgenden Gremien vertreten:

- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
- Fachbeirat Kinderschutzzentrum
- Jugendhilfeausschuss des Gemeinderats der Stadt Stuttgart
- Kuratorium „Kinderfreundliches Stuttgart“
- Landesarbeitsgemeinschaft Begleiteter Umgang (LAG BU)

HERZLICHEN DANK

- allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für ihr Engagement
- den Fachkräften und Mitgliedern und Freunden
- der Stadt Stuttgart
- der Herzenssache e.V.
- der Bauder-Stiftung
- der Vector-Stiftung
- der Wolkenputzr-Stiftung
- der Bürgerstiftung
- allen weiteren Spendern und Förderern

